

Wechselbad der Gefühle - Spitzenreiter 3:3 abgerungen

21.03.04: TSV Grünbühl - TSV Asperg 3:3 (1:1)



Kaum zu glauben: Nachdem wir letzte Woche beim Tabellenletzten TSC Kornwestheim II verloren hatten, wurde nun mit einer bravourösen Leistung beinahe Spitzenreiter Asperg bezwungen. Von Beginn an waren unsere Jungs hellwach, und der Ball wurde durch die Reihen gespielt, anstatt mit unnötigen Soli privat zu glänzen. Asperg begann sehr offensivstark und hatte in der ersten Viertelstunde mehrere gute Einschussmöglichkeiten. Ein Kopfballtor wurde wegen Abseits nicht gegeben. Bei widrigen Windverhältnissen behielt **Stefan Baumann** dennoch die Oberhand. **Holger Boes** und **Fatih Yildirim** organisierten effektiv die Innenverteidigung, aber Asperg war ein sehr gefährlicher Gegner. Mit Konterspiel kam unsere Mannschaft nach und nach besser zum Zug. In der 28. Minute startete **Davide Saponaro** ein Solo, wurde umgelegt, der Pfiff blieb aus, doch **Cesare Lupo** war zur Stelle und schoss zum 1:0 ein. Seine Freude war riesengroß, und in der Folgezeit merkte man an seinen Aktionen, daß ihm ein schwerer Stein vom Herzen gefallen war. Dennoch hatte er gegen die bulligen und kompromisslosen Abwehreckten der Gäste einen schweren Stand. Da hätte man sich öfter ein resolutes Eingreifen des SR gewünscht. Kurz vor der Halbzeit zwang **Saponaro** mit einem fulminanten Freistoß aus 25 Metern den Keeper zu einer Glanzparade. **Berislav Vidackovic** scheiterte mit einem Kopfball nur äußerst knapp. In der Nachspielzeit fiel nach einem Eckball per Kopf das 1:1 durch **Schmugger**. Nach dem Wechsel versuchte der 6'er der Asperger einen Elfmeter herauszuschinden, was dem SR zum Glück auffiel. Kurz darauf gelang dem aufgerückten **Holger Boes** nach einer Ecke aus Nahdistanz das umjubelte 2:1. **Saponaro** mit einem erneuten Freistoß und **Lupo**, der den Ball ins Tor schieben wollte, aber an einem auf der Linie lauernernden Verteidiger scheiterte, hatten Chancen zum Ausbau des Ergebnisses. Stattdessen markierte Asperg nach Vorarbeit des nach vorne gerückten **Cortijo** mit seiner ersten Torchance des zweiten Durchgangs das 2:2. Böse Kommentare der Grünbühler erntete der SR, als er in der 70. Minute ein klares Abseits übersah (mindestens 5 Meter), und dem TSV Asperg das 2:3 gewährte. (Fortsetzung S.10)

Bewundernswert war jetzt die Moral unserer Mannschaft. Sie glaubte an ihre Chance und kämpfte bedingungslos weiter. Die Belohnung folgte in der 83. Minute. Markus Labusch nahm einen zu kurz abgewehrten Ball mit links volley und traf genau ins Eck. Danach war erstaunlicherweise unsere Mannschaft dem Sieg näher als der Tabellenführer. Der eingewechselte A-Jugendliche Nadir Ay hatte mehrere gute Aktionen, und ihm wäre mit einem präzisen Schuss aus gut 30 Metern in der 88. Minute beinahe der Siegtreffer gelungen. Zuvor hatte er Alexander Hoffart quergelegt, der aber leider ein Luftloch schlug. Alles in allem kann man sagen: Bravo, Jungs! Der Ausrutscher in Kornwestheim ist verziehen. Glücksfeen des Tages waren für den Grünbühler Pressewart die holde Gattin unseres 1. Vorsitzenden und deren bezaubernde Tochter. Ein Dank geht auch an Edelfan Horst, der dem nichtrauchenden Pressewart kurz vor dem 3:3 eine Zigarette stiftete. Selbiges hatte auch schon kurz vor dem 2:1 gegen die DJK geholfen.

TSV:

Baumann - Boes - Yildirim - B. Vidackovic - Weber - C. Jakisch - D. Jakisch
M. Labusch - Saponaro - Lupo - Kicir

eingewechselt:

Adiyaman (68.) für C. Jakisch; Hoffart (75.); Ay (79.)

TSV Grünbühl – TSV Asperg 3:3

Ein rassiges Spiel sahen die zahlreichen Zuschauer. Asperg begann bärenstark, doch Grünbühl steigerte sich und ging in der 28. Minute nach einem Sololauf von Saponaro durch Lupo in Führung. Kurz vor dem Pausenpfeiff glich Schmugger für Asperg aus. In der 50. Minute brachte Abwehrrountinier Boes die Vorstädter erneut in Führung. Mit ihrem ersten gefährlichen Angriff im zweiten Durchgang glichen die Asperger nach einer Stunde aus. Das 2:3 in der 72. Minute beschwor heftige Proteste der Grünbühler herauf, standen doch zwei Stürmer deutlich im Abseits. In der 83. Minute gelang Labusch mit einem sehenswerten Volleyschuss der verdiente Ausgleich. (heg)